

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## *Teil I*

<b>Worauf es in meiner Arbeit vor allem ankam und nach wie vor ankommt .....</b>	<b>10</b>
--------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Die Welt ist kein geschlossenes System .....	12
Geist ist Gestaltungskraft .....	12
Die Wertimagination als primäre Methode .....	16
Die Polyphonie der Seele .....	26
Das wertorientierte Gespräch .....	28
Das Enneagramm als wert-volle Persönlichkeitslehre .....	30
Sinn als stärkstes Motiv des Menschen .....	38
Veränderung ist bis zum Tod möglich .....	38
Spiritualität ist spezifisch menschlich .....	39
Selbstverwirklichung? .....	39
Gütig werden als Ziel der Arbeit an sich selbst .....	40

# Teil II

## Wie Aussöhnung mit mir und dem Leben

### möglich werden kann ..... 42

Niemand und nichts ist vollkommen – von der Ambivalenz des Lebens .....44

Eine besondere Variante des Sinnmangels: Negativismus .....46

Ein vernachlässigtes Thema: Aussöhnung –

was sie ist und was sie bewirken kann ..... 57

Aussöhnung mit einer schmerzvollen Vergangenheit .....70

Aussöhnung mit einer Gegenwart,

die man sich ganz anders vorgestellt hatte ..... 77

Es gibt keine Sicherheit, dass die Zukunft uns bringen wird,

was die Vergangenheit und Gegenwart uns versagt haben .....84

Aussöhnung mit dem eigenen Körper,

der eigenen Seele und dem eigenen Geist .....88

Aussöhnung mit „verlorenen“ Kindern .....92

Aussöhnung mit chronischem Leiden .....96

Aussöhnung mit der Zeit, in der wir leben ..... 105

Aussöhnung mit der Tatsache, dass Gerechtigkeit

in dieser Welt zu den sozialen Raritäten gehört ..... 109

Aussöhnung mit der Tatsache, dass wir sterben müssen ..... 113

Kann Selbstverwirklichung Aussöhnung

mit sich selbst und dem Leben leisten? ..... 115

Ist Spiritualität der Weg zur Aussöhnung mit sich selbst und dem Leben? ..... 120

Ist Aussöhnung ein Grund, mit der Weiterbildung

der eigenen Persönlichkeit aufzuhören? ..... 128

Aussöhnung mit dem, der unser Leben und die Welt in seinen Händen hält .....130

**Schluss** ..... 134

Anmerkungen ..... 136

Informationen zur Praxis von Uwe Böschemeyer ..... 138

Ausgewählte Literatur von Uwe Böschemeyer ..... 140

Endnoten ..... 142